

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 26

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Marianische Kongregation und Seelsorge. Von R. Saurer, Basel. Kongregationsverlag „Paradies“ Ingenbohl. Preis Fr. 1.90.

In den Sommerferien 1917 pilgerten 120 Geistliche aus allen Gauen der Schweiz hinauf in das freundliche Seelisberg, um einen Kongregationskurs mitzumachen. Vom Segen der schweiz. Bischöfe und ihren Glückwünschen begleitet, wurde der Kurs unter der tüchtigen Leitung vom H. D. Zentral-Präsident Emil Züger, Pfarrer in Flüelen, eröffnet und zur höchsten Befriedigung sämtlicher Teilnehmer durchgeführt. Die H. D. Präses hielten es für zweckmäßig, die drei Predigten und sämtliche Vorträge, sowie die Diskussionen, welche sich auf die wichtigsten Fragen moderner Seelsorge beziehen, dem Drucke zu übergeben, damit diese allseitige Orientierung über die heutige Pastoration allen H. D. Geistlichen zugänglich werde.

H. D. Direktor R. Saurer in Basel hat diese Arbeit bereitwillig übernommen und aufs vortrefflichste durchgeführt. Er hat uns dadurch ein wirklich schönes, übersichtliches und praktisches Buch geschaffen, das man nicht bloß liest, um es wieder auf die Seite zu legen, sondern in dem man immer und immer wieder Rat und Aufschluß suchen und finden wird. Dieses Buch führt uns hinein in die Geschichte und den Zweck der Kongregationen, bietet uns Anleitung für die Gründung und Leitung von Knaben-, Jünglings-, Studenten-, Jungfrauen-, Mütter- und Männerkongregationen, über die Kleinarbeit in denselben sowie über die verschiedenen Apostolate unserer Zeit. Am Schlusse findet sich eine langersehnte, reiche und zuverlässige Literatur-Angabe über das gesamte Gebiet der Kongregationen. Wir brauchen dieses Buch nicht eigens zu empfehlen; es empfiehlt sich wirklich selber durch seinen unschätzbaren, praktischen Wert. Th. F.

Klimke, P. Friedr. S. J. Monismus und Pädagogik. 2. umgearb. Aufl. Verlag Natur und Kultur, München. 1918. 8°, 228 S.

Ein Buch ganz besonders für den kathol. Lehrer, der im Kampfe für die Ideale der christl. Schule und die Grundprinzipien der kathol. Pädagogik sich nach Rüstzeug wider seine Gegner umsieht. Und darum ein höchst aktuelles Buch, denn dieser Kampf hat zwar im Laufe der Zeit verschiedene Gestalten angenommen und sich je nach den Zeitrichtungen und Strömungen des Zeitgeistes verschiedene volltönende modernklingende Namen beigelegt, aber nie und in keinem Lande hat er geruht und seine Tendenz, die Schule zu einer religions- und gottfremden Staatsanstalt zu machen, ist stets gleich geblieben. Und wer hätte uns eine bessere Einsicht in die heutigen auf monistischem Boden erwachsenen Bestrebungen dieser Richtung bieten können, als der durch seine grundlegenden Untersuchungen über den Monismus bestbekannte Verfasser!! In vier Kapiteln: Weltanschauung des Monismus, Die monist. Reform der Pädagogik, Erziehungsziele und -wege des Monismus, Kritik der monist. Reformpädagogik, hat der Verfasser den Gegenstand in seinen Grundlagen scharf und klar umschrieben und einer gründlichen Kritik unterzogen. Der Leser wird hier mit den Hauptvertretern und Wortführern der monistischen Reform bekannt, lernt ihre Beweis- oder Irrgänge kennen, und findet

eine prägnante Klarstellung und Begründung der berechtigten Forderungen der Eltern und der kathol. Kirche gegenüber den staatlichen Ansprüchen auf das Monopol der Schule. Das treffliche Buch sollte in keiner Lehrerbibliothek fehlen.

Dr. Baum.

Lehrerzimmer.

Schriftleitung. Mit dieser Nummer tritt der Unterzeichnete von der Schriftleitung des Wochenblattes der „Schweizer-Schule“ zurück.

Die Gründe meines Rücktrittes sind bereits in letzter Nummer im Bericht über die Versammlung des Luzerner Kantonalverbandes namhaft gemacht worden. Ich muß nur noch bestätigen, daß ich nicht etwa aus persönlicher Verstimmung über gewisse Vorgänge oder auf den Wunsch meiner hochw. Ordensobern zurücktrete, sondern ich sehe mich dazu genötigt durch eine Schulkampf- und Kulturkampfpolitik, die man mit allen Mitteln der „Schweizer-Schule“ aufzwingen wollte. Ich erachte diese Politik persönlich für den gegenwärtigen Augenblick als unbegründet, unverantwortlich und verhängnisvoll und konnte daher auch nicht Hand bieten, die „Schweizer-Schule“ dieser Richtung auszuliefern, nachdem ich von den maßgebenden Vereinsleitungen zu wiederholten Malen in meiner Auffassung bestärkt worden war.

Meinen Freunden, die mir den Abschied von der „Schweizer-Schule“ wahrlich nicht leicht gemacht haben, und allen Gönnern des Blattes für so viel Liebe, Treue und Opferwilligkeit ein herzliches Vergelt's Gott! Ich wünsche allen Lesern, besonders aber den künftigen Schriftleitern von Herzen Gottes reichsten Segen.

P. Zeit Gadiant, O. M. Cap.

Zur gest. Beachtung. Ein bereits gesetzter Artikel „Das Gutachten des soloth. Schulinspektors im Oltenener Schulfall“ von J. F. mußte wegen Raummangel leider wiederholt zurückgelegt werden.

Korrektur. Im Artikel „Zum neuen st. gall. Lehrerbefoldungsgesetz“ in Nr. 25, muß Seite 315 Zeile 26 der Satz folgendermaßen lauten: Man hat sich in Lehrerkreisen wirklich gefragt, ob dieser Formalität wirklich so viel Wert beizumessen sei, daß ein bezügl. Alinea im Gesetze nötig war.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Fingersport-System „Energetos“

heilt jede schwere Klavierhand! Vollersatz für stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft.

Preis Fr. 7.—. Prospekte kostenfrei.

Energetos-Verlag, Zollikon b. Zch.
Kleindorf 644. 87

„**Sprüche und Gebete** für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“. Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Warum sind nicht alle Inserate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und sachmännisch abgefaßt sind! Möchte doch jeder Inserent sich der kostenlosen, aber im Inseratenwesen erfahrenen Firma Publicitas A. G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.

R. Nordhausen.